

Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2018

St. Gallen: Die verschleierte Freiheit

Rang 17 / Indexwert 45

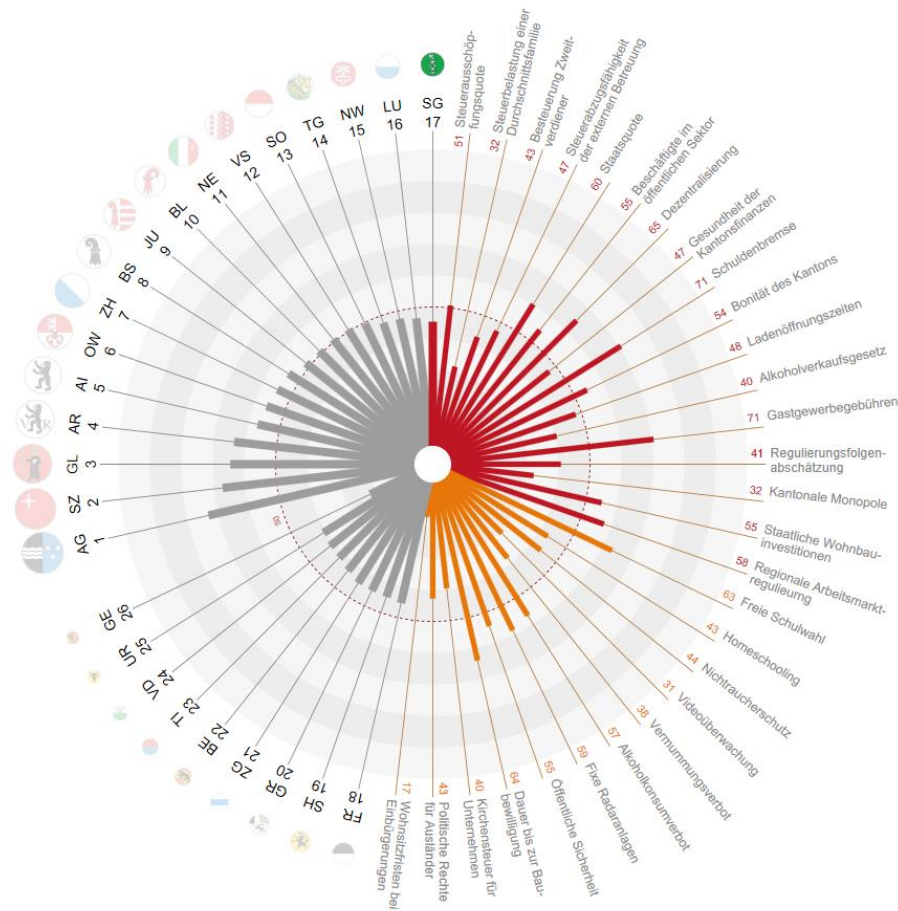
Der Kanton St. Gallen hat im Vergleich zu den anderen Kantonen etwas an Freiheit verloren. Im zivilen sowie im ökonomischen Index wurde er einen Platz nach hinten gereicht. Im zivilen Bereich ist zwar ein geringer Rückgang an fixen Radaranlagen zu beobachten, dafür ist die gemessene Bereitstellung der öffentlichen Sicherheit etwas ineffizienter geworden. Potenzial zur Verbesserung gäbe es vor allem bei der staatlichen Wohnbauquote, die dieses Jahr markant zugenommen hat. Anzupassen wäre auch die maximale Aufbewahrungsfrist von Videoaufnahmen des öffentlichen Raums, die mit 100 Tagen schweizweit zu den längsten zählt.

Im ökonomischen Bereich ist erfreulicherweise die Steuerbelastung einer durchschnittlichen Familie zurückgegangen. Insgesamt hat sich St. Gallen jedoch im Vergleich zu den anderen Kantonen zu wenig bewegt, was den Kanton zurückfallen lässt. Lag er bei der Einführung des Freiheitsindex im Jahr 2007 noch auf dem guten vierten Platz, wurde er nun fast stetig nach hinten gereicht. Im Hinblick auf das Burkaverbot, das im Jahr 2019 in Kraft tritt, ist davon auszugehen, dass sich diese Tendenz künftig fortsetzen wird.

Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2018

St. Gallen

Rang 17 / Indexwert 45



Bei der Interpretation der Grafiken ist folgendes zu berücksichtigen: 50 ist das Mass des Durchschnitts, Null das Minimum und 100 das Maximum. Werte über bzw. unter dem 50-Punkte-Ring zeigen, dass ein Kanton beim entsprechenden Indikator im Vergleich zu den restlichen Kantonen über- bzw. unterdurchschnittlich abschneidet. Die roten Strahlen und Indexwerte zeigen das Abschneiden des Kantons bei den ökonomischen Indikatoren. Die Werte für die zivilen Indikatoren sind in orange gehalten. (Grafik: Avenir Suisse)

Weitere Auskünfte:

Samuel Rutz, samuel.rutz@avenir-suisse.ch, Tel. 044 445 90 62 / 079 204 78 83

Mario Bonato, mario.bonato@avenir-suisse.ch, Tel. 044 445 90 12 / 079 717 02 12